

## NACHRICHTEN

## JOHANNISKIRCHE

## Tickets für Konzert mit Thomanerchor

**PLAUEN** – Am Mittwoch, 13. Juli, wird anlässlich der Festlichkeiten zum 900-jährigen Bestehen der Plauer Johanniskirche und der Stadt Plauen der Thomanerchor Leipzig zu einem Konzert erwartet. Kantor Heiko Brosig macht darauf aufmerksam, dass es hierfür noch Tickets gibt. „Am Anfang des Kartenvorverkaufs Ende März musste noch von einer möglichen coronabedingten Abstandsregel beim Publikum ausgegangen werden, daher wurde die Ticketauflage zunächst auf 350 Tickets begrenzt“, sagte er. Diese seien bereits ausverkauft. Inzwischen stehe fest, dass es keine gesperrten Plätze oder ganze gesperrte Bankreihen mehr geben muss. Daher gibt es nun eine zweite Auflage an Tickets für dieses besondere Konzertereignis. Erhältlich sind die Eintrittskarten zum Vorverkaufspreis von 28 Euro ab sofort im Pfarramt des Kirchgemeindefundes an der Unteren Endstraße 4. Konzertbeginn ist am 13. Juli um 19 Uhr. |bju

## VOGTLANDMUSEUM

## Vorträge ergänzen neue Ausstellung

**PLAUEN** – Seit Sonntag ist im Plauer Vogtlandmuseum unter dem Titel „Das Prinzip Großstadt – Plauer Straßenszenen“ eine große Sonderausstellung zum Stadtjubiläum „Plauen 900“ zu sehen. Begleitet wird die Ausstellung von drei Vorträgen, in denen der Fachdirektor des Vogtlandmuseums, Martin Salesch, von seinen Erkenntnissen während der Recherchen zum bald erscheinenden Plauer Straßenszenen berichtet. Der erste Vortrag findet am morgigen Mittwoch, 18. Juli statt. Die beiden anderen folgenden am 20. Juli und am 28. September. Im Vorfeld besteht jeweils ab 17 Uhr die Möglichkeit zur Besichtigung der Sonderausstellung. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Karten für den Vortrag können ab sofort an der Kasse des Vogtlandmuseums erworben werden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. |bju

## FREIZEITANLAGE

## Großes Familienfest der Volkssolidarität

**PLAUEN** – Auf dem Gelände der Freizeitanlage im Syratal findet am Samstag von 14 bis 18 Uhr ein großes Familienfest der Volkssolidarität statt. An diesem Tag können alle Kinder bis zwölf Jahre auf der Freizeitanlage alle Angebote wie Minicars, Minigolf und Trick-Pin kostenfrei nutzen, die Fahrt mit der Park-eisenbahn ist für jedermann kostenlos. Die Gäste erwarten ein abwechslungsreiches Programm auf der Festwiese. Dort gibt es unter anderem Auftritte der Tanzgruppen Body Shaker und der Evergreen-Kids sowie Livemusik von der Band Ungeprobt genial!. Mit dem Motto „75 + 2 Jahre Volkssolidarität“ holt der Verband die Feier zum 75. Geburtstag nach, die wegen Corona 2020 ausfallen musste. Außerdem feiern die Verbände Plauen/Oelsnitz und Reichenbach damit den Zusammenschluss zur Volkssolidarität Vogtland, den im Mai die Delegierten beider Vereine beschlossen haben. |bju

## VOGTLÄNDISCH

## Kreiterich Unkraut

Die ganze Zeit hatte ich bei dem trockenen Wetter Ruhe vor dem Kreiterich in meinem Garten. Dann aber kam der Regen und später der Sonnenschein und schon wächst das Unkraut schon wieder fast in den Himmel rein. So schnell kann man gar nicht jäten, wie das Kreiterich wächst. Nur die Blumen schau'n noch etwas welk darein. |fp

Quelle: Sieglinde Röhn: Mundartliches aus dem Vogtland, 2010

# Plauener Kaufhausliebe soll neu aufgelegt werden

Die Macher des Festivals wollen anlässlich des Stadtjubiläums „900 Jahre Plauen“ in die nächste Runde gehen. Finanzielle Unterstützung erhielten sie dafür auch vom Freistaat.

VON CLAUDIA BODENSCHATZ

**PLAUEN** – Noch ist der genaue Termin vage, aber die Ideen sprudeln bereits bei den Machern des Plauer Kreativmarktes Kaufhausliebe, denn Anfang September, voraussichtlich am zweiten Wochenende des Monats, soll dem bekannten Marktfestival wieder neues Leben eingehaucht werden. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern Steffi Fischer und Olaf Thiel steckt der Plauer Uwe Fischer bereits mitten in der Planung für die Neuaufgabe der Kaufhausliebe, die zuletzt 2018 stattfand. „2020 hatten wir eine Veranstaltung geplant, die aufgrund der Pandemie aber nicht stattfinden konnte. Ohne das Stadtjubiläum hätten wir wahrscheinlich keinen neuen Anlauf gestartet“, sagt Fischer. Der Aufwand, besonders der finanzielle, für das 2011 an den Start gegangene Festival sei mit jedem Mal größer geworden. Aber das Team habe rund um „900 Jahre Plauen“ spezielle Angebote für Familien vermisst. „Da ist die Idee entstanden, unser eigenes Format zu reaktivieren und entsprechende Angebote und Veranstaltungen einfach selbst zu schaffen“, so Fischer.

Der Plan sei, die Kaufhausliebe 2022 mit musikalischen und künstlerischen Programmpunkten lokaler Akteure zu umrahmen und Mitmachangebote für Kinder zu schaffen. Kreative, Erzeuger und Kulturschaffende sollen eine Plattform erhalten, ihre Ideen, Workshops, Leistungen und Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. „Über einen Markt werden Kleidung und Acces-



Der Kreativmarkt Kaufhausliebe soll in diesem Jahr im Gebäude Weststraße 2, im Kassenraum der ehemaligen Schmidt-Bank, stattfinden. Steffi Fischer, Uwe Fischer und Olaf Thiel (von links) bereiten derzeit die Neuaufgabe vor. Sie ist für Anfang September geplant.

FOTO: ELLEN LIEBNER

soires, Schmuck, Papeterie, Kleinfurniture, Fotografie, Design sowie lokal erzeugte Lebensmittel angeboten, die die Herzen berühren und einfach anders sind“, erklärt Uwe Fischer. Gemütliche Ecken mit Videoinstallationen sollen zusätzlich auf der Fläche geschaffen werden – und die steht bereits fest, so Fischer. „Wir hatten mehrere gute Standorte im Visier. Zugesagt wurden uns jetzt rund 400 Quadratmeter in dem großen Gebäude an der Weststraße 2.“ Dabei handelt es sich um die frühere Schmidt-Bank. Die Fläche habe viel Potenzial. „Wenn die Stadt Plauen mitspielt, wollen wir auch die Außenfläche nutzen“, so Fischer. In der Vergangenheit haben sich für das Festival oft mehr Aussteller bewor-

ben, als Fläche zur Verfügung gestanden habe. „Ich hoffe, dass sich auch nach der Pandemie, die viele ausgebremst hat, um die 50 Aussteller beteiligen“, erklärt der 51-Jährige.

Eine Sorge weniger hat das Organisatoren-Team aber hinsichtlich der Finanzierung des Formats. Mit der Bewerbung eines Projektplans hat sich das Team 5000 Euro beim Ideenwettbewerb „Simul + Mitmachfonds 2021“ des Freistaates Sachsen sichern können. Von 914 eingereichten Projekten wurden 497 ausgezeichnet, die gemeinschaftliche und innovative Ansätze in ihrer Region stärken, die Lebensqualität verbessern oder nachhaltig zur regionalen Strukturentwicklung beitragen wollen.

„Der Großteil des Preisgeldes wird in den Veranstaltungsort fließen, also in Miete und Versicherung und um Ort entsprechend vorzubereiten, dass er für viele Menschen ansprechend und sicher ist. Auch die Webseite muss neu gestaltet werden“, sagt Fischer. Inwieweit zusätzliches Geld benötigt werde, um die Veranstaltung kostendeckend durchführen zu können, sei noch unklar. „Ein symbolischer Eintrittspreis wäre aber denkbar“, so Fischer. Den organisatorischen Aufwand nehme er aber gerne in Kauf: „Wir haben ein Herz für die Region und für Plauen. Es gibt hier viel Schönes und viele kreative Menschen, die eine Plattform verdient haben.“

## Wendt & Kühn-Engel weg wie warme Semmeln

Innerhalb weniger Stunden waren die 300 Pummelchen mit Plauer Spitze zum Stadtjubiläum ausverkauft

**THEUMA/PLAUEN** – Der zum 900. Stadtgeburtstag von Plauen aufgelegte Sonderengel von Wendt & Kühn ist innerhalb nur weniger Stunden ausverkauft gewesen. Sammler rannten Händlerin Steffi Geipel im Theumaer Küchenstudio wegen der limitierten Figur aus der Manufaktur aus Grünhainichen sprichwörtlich die Bude ein.

Bis Mittag waren am Freitag zum Verkaufsstart alle 300 Engel weg, berichtet die 64-Jährige. Ums gesamte

Gebäude herum standen die Leute Schlange. Aus ganz Deutschland waren Sammler angereist, um einen der neuen Elfpunktengel zu ergattern. „Es war positiver, schöner Stress“, sagt Steffi Geipel und lacht.

Schon nach Erscheinen des Artikels in der digitalen Abendausgabe von „Freie Presse“ gingen die ersten Anfragen zum Jubiläumengel ein, der das Plauer Stadtwapen aus Plauer Spitze trägt. Um den Engel im Vogtland zu halten, verkaufte

Geipel ausschließlich vor Ort und nur eine Figur pro Person. „Manche Leute reihten sich mehrfach in die Schlange ein, die schickten wir beim dritten Versuch aber weg“, sagt die Seniorchefin im Küchenstudio. Während sie mit einer Kollegin verkaufte, regelten die Männer Einlass und Parksituation im beschaulichen Theuma. „Letztlich haben wir zu wenig Engel bestellt“, resümiert Geipel. „Beim nächsten Mal machen wir das anders.“ |nj



Die Sonderengel halten das Plauer Stadtwapen.

FOTO: ELLEN LIEBNER

## Kritik an einigen Schlosshang-Pflanzen hält an

Nachdem sich der Verdacht giftiger Gewächse am Fuße des Campus nicht bestätigt hat, tun sich andere Sorgen auf. Warum es gelben Kreuzblütler in sich haben.

VON SABINE SCHOTT

**PLAUEN** – Ina Wörpel freut sich. Die Bemühungen der Plauerin, ihre Mitmenschen für das gelbe Schlosshang-Gewächs zu sensibilisieren, waren erfolgreich. Vor wenigen Tagen hatte sich die gelernte Floristin und Hobbygärtnerin an „Freie Presse“ gewandt, um auf die Problempflanze hinzuweisen.

Viele Leute glaubten, da wachse Raps, doch Wörpels Meinung nach

stechen stellte Rathausmitarbeiter Ullmann auch in Aussicht. Doch zunächst solle am Fuße des Plauer Schlosses tatsächlich erst die jetzt

anstehende Mahd durchgeführt werden. Bei Wiederaustritt sollen „gezielte Maßnahmen“ ergriffen werden, so Ullmann.



Jessica Lorch und Steve Glatzm spazieren gern am Schlosshang. Vom Zackenschötchen (gelb) hatten sie bisher nichts gehört.

FOTO: ELLEN LIEBNER

## Diskussion über mediale Problemzone

Experten stellen sich in Bürgerdebatte den Fragen

**PLAUEN** – Die Veranstaltungsreihe zur Rolle der Medien in Ostdeutschland „Meine Medien, meine Stimme?“ geht am morgigen Mittwoch in die zweite Runde. In der offenen Bürgerdebatte „Mediale Problemzone Ostdeutschland“ soll in der Plauer Festhalle auf die Berichterstattung in und über die neuen Länder eingegangen werden. Diese sieht sich dem Vorwurf ausgesetzt, sie spiegle den Osten, seine Menschen und seine Realitäten nicht angemessen wider.

„Ostdeutschland ist eine schöne, komplizierte und natürlich nicht homogene Region dieser Republik. Sie sollte so vielfältig beschrieben werden, wie sie ist. Deswegen, finde ich, kann es hier gar nicht genug Journalisten geben“, so Anne Hähning, Leiterin des Leipziger Büros der Wochenzeitung „Die Zeit“. Allerdings stünden lokale wie (über)regionale Medien in den ostdeutschen Bundesländern vor vielen Herausforderungen. In einer Studie der Otto Brenner Stiftung wurde ein Mangel an journalistischem Nachwuchs mit ostdeutschem Hintergrund festgestellt. Hähning gehört zu den wenigen Ausnahmen. Sie wurde 1988 in Freiberg geboren, ist im Erzgebirge aufgewachsen und hat dort, bei der „Freien Presse“, ihre ersten journalistischen Erfahrungen gesammelt.

Wer mit ihr und weiteren Gästen über die Medienlandschaft diskutieren möchte, hat dazu bei freiem Eintritt Gelegenheit, teilte der Veranstalter Deutsche Gesellschaft Berlin mit. Neben Hähning wird auch Torsten Kleditzsch Gast der Bürgerdebatte sein. „Ich freue mich auf die Debatte mit Kolleginnen und Kollegen aus der Problemzone über die Problemzone“, sagte dazu der Chefredakteur der „Freien Presse“. |fp

**Die BÜRGERDEBATTE** findet in der Festhalle Plauen von 18 bis 20 Uhr statt. Anmeldung unter Telefon 030 88412205, E-Mail: meine-medien@deutsche-gesellschaft-ev.de. » [www.deutsche-gesellschaft-ev.de](http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de)

## ZEUGENSUCHE

## Windschutzscheibe beschädigt

**PLAUEN** – In Plauen ist am Wochenende die Windschutzscheibe eines Mercedes beschädigt worden. Wie die Polizei am Montag berichtete, stand das Auto auf der Freiheitsstraße. Die Tat ereignete sich zwischen Samstag, 15.30 Uhr, und Sonntag, 18.30 Uhr. Der oder die Täter blieben unerkannt. Sie hinterließen einen Sachschaden in Höhe von rund 1500 Euro. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise werden unter der Telefonnummer 03741 140 entgegen. |bju